[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/182055 vom 04.05.2024]

Objekt:	Postumus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18263049

Beschreibung

Oben zur Präsentation der Vorderseite gelocht.
Vorderseite: Büste des Postumus im Löwenfell mit Lorbeerkranz und über der r. Schulter getragener Keule nach l.
Rückseite: Hercules steht breitbeinig in Frontansicht mit nach l. gerichtetem Kopf. Er hebt mit beiden Händen Antaeus in die Luft, um ihn zu erwürgen.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.19 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	260-269 n. Chr.
	wer	
	wo	Köln
Hergestellt	wann	260-269 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Halbgott
- Herrscher
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 115 Nr. 151 a Taf. 12 (dieses Stück, anima?, datiert seine Gruppe 11 a auf Anfang 268 n. Chr.).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 421 (Trier, issue 8, Anfang 268 n. Chr.)..